

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am
Dienstag, 29.01.2008, 16:30 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Jürgen Rathkamp
Ausschussmitglieder:	Rudolf Böcker
	Ludwig Bunjes
	Jens-Olaf Fianke
	Erich Hillebrand
	Christoph Hinz
	Hans-Hermann Niebuhr
	Hannelore Schneider
	Herbert Zeidler
stellv. Ausschussmitglieder:	Karlheinz Bäker
	Steffen Schwärmer
Ratsmitglieder:	Jörn Kickler
	Georg Ralle
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Matthias Blanke
	Olaf Freitag
	Jörg Kreikenbohm
Gäste:	Marion Borchardt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt
- 2.1 Antrag auf 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 A für den Bereich zwischen Edo-Wiemken-Straße und Kukshörner Weg
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt.
- 4 Zur Kenntnisnahme
- 4.1 Vorstellung der Agenda-Arbeit in Varel 2007

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Seitens eines Vareler Bürgers wird angefragt, ob es möglich ist, im Bereich der Kreuzung Edo-Wiemken-Straße / Kukshörner Weg den Eigentümer des Grundstückes Kukshörner Weg 2 zu veranlassen, seine Hecke weiter zurück zu schneiden, da man in diesem Bereich schwer die Edo-Wiemken-Straße einsehen kann. Bürgermeister Wagner entgegnet darauf, dass dies nicht möglich sein wird, da nach seiner Kenntnis die Hecke keine große Höhe aufweist und die Situation durch die Umbaumaßnahme bei Firma Pieper keine wesentliche Veränderung der Sichtbeziehungen mit sich bringen wird.

2 Anträge an den Rat der Stadt

2.1 Antrag auf 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 A für den Bereich zwischen Edo-Wiemken-Straße und Kukshörner Weg

Herr Jochen Pieper, Inhaber des EDEKA-Geschäftes am Kukshörner Weg 1 in Dangast, beabsichtigt, seine Geschäftsräume in Richtung Edo-Wiemken-Straße baulich zu erweitern (sh. Anlage). Geplant ist ein Windfang mit einer Größe von 62,66 m², einer Tiefe von etwa 4,00 m und einer Länge von etwa 21 m. In dem beabsichtigten Erweiterungsbereich sieht der Bebauungsplan Nr. 61 A jedoch keinen überbaubaren Bereich vor. Zudem werden die Grundflächenzahl und die Geschossflächenzahl, die heute mit jeweils 0,4 festgesetzt sind, durch die Erweiterung überschritten.

Aufgrund der geplanten Größe und Lage der Erweiterung des Ladengeschäftes ist die Erteilung einer Befreiung nicht möglich, da hier die Grundzüge der Planung berührt werden. Insofern ist für die Erweiterung die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 A erforderlich.

Die Änderung soll im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB erfolgen.

Ratsherr Böcker fragt an, ob mit der Realisierung der geplanten Erweiterung der Fußweg in diesem Bereich noch eine ausreichende Breite besitzt. Verwaltungsseitig wird dargestellt, dass zum heutigen Zeitpunkt der Abstand zwischen Gebäudekante und Bordstein bei 6,60 m bis 8,00 m liegt, so dass nach Realisierung der Erweiterung immer noch ein Bereich von 2,60 m bis 4,00 m Breite zur Verfügung steht. Dies wird als ausreichend erachtet.

Beschluss:

Gem. §§ 2 und 30 BauGB wird der Beschluss zur Durchführung des Verfahrens zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 A gefasst. Der Änderungsbereich ist dem Lageplan zu entnehmen. Das Verfahren ist als beschleunigtes Planverfahren gem. § 13 a BauGB durchzuführen. Die Planung ist dem Antragsteller durch einen städtebaulichen Vertrag zu übertragen.

Einstimmiger Beschluss

3 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt.

4 Zur Kenntnisnahme

4.1 Vorstellung der Agenda-Arbeit in Varel 2007

Frau Borchardt stellt zwei ausgewählte Projekte der Agenda-Arbeit in Varel vor. Es handelt sich dabei um die Bürgerphotovoltaikanlage der Agenda-Gruppe Energie und Bauen sowie die Radverkehrsförderung der Agenda-Gruppe Verkehr und Mobilität.

Die Agenda-Gruppe Energie und Bauen plant die Errichtung einer Bürgerphotovoltaikanlage mit einer Kapazität von 25 kWp auf dem Neubau der Grundschule Obenstrohe.

Das Gebäude bietet sich aufgrund der günstigen Lage an. Zudem sind keine Probleme bei der Installation der Anlage zu erwarten. Die Agenda-Gruppe hat bereits einen Genehmigungsantrag bei der Stadt Varel gestellt und erwartet nun die Entscheidung, ob die Installation erfolgen kann.

Die Photovoltaikanlage soll durch einen Trägerverein der Lokalen Agenda errichtet werden. Die Errichtung der Photovoltaikanlage wird ein finanzielles Volumen von etwa 120.000,00 € haben. Es ist geplant, durch einen Verkauf von Eigentumsanteilen die entsprechenden finanziellen Mittel wieder einzuwerben. Die Raiffeisen Volksbank Varel nimmt dabei als Kooperationspartner an dieser Aktion teil.

Ratsfrau Schneider fragt an, wer Besitzer der Bürgerphotovoltaikanlage sein wird und wer in der Zukunft für Reparaturen dieser Anlage zuständig ist. Frau Borchardt gibt hierzu Auskunft, dass Besitzer der Photovoltaikanlage der Trägerverein der Lokalen Agenda in Form einer GbR sein wird. Diese GbR wird auch für alle Reparaturen und Schäden zuständig sein.

Ratsherr Hinz fragt an, welche Nennwerte die Eigentumsanteile, die von dem Agenda-Trägerverein veräußert werden, haben sollen. Frau Borchardt gibt hierzu Auskunft, dass der kleinste Eigentumsanteil mit 300,00 € beziffert werden soll.

Frau Borchardt stellt in der Folge die Radverkehrsförderung der Agenda-Gruppe Verkehr und Mobilität vor.

Die Agenda-Gruppe Verkehr und Mobilität hat ein Radverkehrskonzept erarbeitet, das als Konzeptvorschlag zwischenzeitlich fertig gestellt wurde. Dieser Konzeptvorschlag kann auch auf der Internetseite www.vareler-fahrn-fahrrad.de von allen Bürgern eingesehen werden. Das Konzept enthält Maßnahmen und Vorschläge zur Verbesserung der Fahrradfahrsituation in Varel. Die Agenda-Gruppe Verkehr und Mobilität hofft, dass viele dieser Maßnahmen und Vorschläge umgesetzt werden können.

Einige der Vorschläge wurden bereits mit der Verwaltung besprochen und als eine Art „Sofortprogramm“ in Angriff genommen. Darunter fallen kleinere Maßnahmen wie Heckenrückschnitte und beispielsweise die Änderung einer Ampelschaltung im Bereich des Altenheimes Simeon und Hanna.

Weiterhin soll auch in diesem Jahr ein Workshop zum Thema Radverkehr stattfinden, zu dem der Rat, die Verwaltung und die Vareler Bürger eingeladen werden sollen. Als Termin wird der Februar bzw. März 2008 ins Auge gefasst. Ein Thema wird hier die Unterstützung der Belange der Radfahrer durch einen Radfahrbeauftragten sein.

Als weitere Aktivitäten plant die Agenda-Gruppe Verkehr und Mobilität die Durchführung eines Radfahrtages am 20. April 2008, die erneute Durchführung des Vareler Fahrradsommers und die Neuauflage der Fahrradkarten für Varel.

Zur Beglaubigung:

gez. Jürgen Rathkamp
(Vorsitzender)

gez. Matthias Blanke
(Protokollführer)